



Hilfe für Haiti kommt auch aus der Nordeifel

Mario Lennartz aus Schmidt fliegt am Wochenende als ehrenamtlicher Helfer mit dem mobilen Hospital des Deutschen Roten Kreuzes in das karibische Erdbebengebiet. 42-Jähriger betreut dort ein Krankenhaus für 700 Patienten.

VON ALINE JANSEN

Schmidt. Auch acht Tage nach dem schweren Erdbeben auf Haiti machen sich nach wie vor Helfer in das völlig zerstörte Gebiet auf. Einer von ihnen ist Mario Lennartz aus Schmidt. Der 42-Jährige wird, wenn das Deutsche Rote Kreuz sein großes Rotkreuz-Hospital nach Port-au-Prince bringt, mit an Bord sein. Zurzeit werden noch 50 Tonnen Material im DRK-Logistikzentrum in Berlin überprüft. Dorthin wird die Reise für den ehrenamtlichen Helfer morgen auch als erstes gehen, bevor die

beiden Flieger am Samstag ins Erdbebengebiet starten, wo sie Sonntag eintreffen sollen. „Ich habe im letzten Jahr eine Schulung zur Trinkwasseraufbereitung gemacht“, erklärt Lennartz. „Und letzten Sonntag kam dann der Anruf, ob ich kurzfristig mit nach Haiti fliege wolle“, berichtet der Familienvater, der spontan zustimmte.

Trinkwasser und Strom

Vor Ort wird der Diplom-Ingenieur als Techniker aktiv sein und das Team aus rund 100 deutschen

und internationalen Rotkreuz-Experten unterstützen. Mario Lennartz wird dann unter anderem für die Trinkwasseraufbereitung und die Stromversorgung des mobilen Krankenhauses mitverantwortlich sein. In diesem können täglich 700 Patienten ambulant behandelt werden. Außerdem verfügt die Hilfs-Klinik über 120 Betten zur stationären Versorgung sowie Gynäkologie, Kinderheilkunde, Labor, Apotheke, Werkstatt, Strom- und Wasserversorgung sowie Unterkünfte für das gesamte Team.

Mit einem Wert von 1,4 Millionen Euro, seinem modularen System und seiner Kapazität, die dem eines deutschen Krankenhauses entspricht, ist das Hospital einzigartig und bestens für den schwierigen Haiti-Einsatz geeignet. Zudem wird für den Karibik-Einsatz die Chirurgie erweitert: In zwei zusätzlich aufblasbaren Operationsälen werden acht weitere OP-Teams Platz zum Arbeiten haben.

Das DRK-Hospital wird die mobile Gesundheitsstation unterstützen, die schon seit letzten Samstag im Katastrophengebiet ist und wahrscheinlich auch nach dem Hilfeinsatz zum Neuaufbau dort bleiben wird, da es über eine Mutter-Kind-Station, eine Küche, Toiletten, einen Stromgenerator sowie einige Wassertanks verfügt. An der Finanzierung der Aktion beteiligt sich das Auswärtige Amt.

Keine Angst vor Nachbeben

Obwohl es sein erster Auslandseinsatz ist, habe er „keine Angst vor möglichen Nachbeben oder der Situation, die dort auf mich zukommen wird“, sagt das Mitglied des DRK-Kreisverbandes Düren. Aber es werde mit Sicherheit eine „große Herausforderung“, da in Haiti derzeit keinerlei Infrastruktur mehr vorhanden sei.



Für Mario Lennartz aus Schmidt geht es heute nach Berlin, von wo aus er am Wochenende mit einem großen Aufgebot des Deutschen Roten Kreuzes ins Erdbebengebiet nach Haiti fliegen wird. Der 42-Jährige wird dort als Techniker ein mobiles Krankenhaus betreuen. Foto: DRK

„Nach einem Tsunami gibt es wenigstens noch etwas Hinterland, aber auf Haiti ist das anders, weil alles komplett zerstört ist“, weiß Mario Lennartz.

Voraussichtlich wird sein Aufenthalt auf der karibischen Insel vier Wochen dauern, was die Familie des freiberuflichen Helfers doch etwas beunruhigt, da das ärmste Land des amerikanischen Kontinents jederzeit von erneuten Nachbeben heimgesucht werden könnte.

Für Mario Lennartz beginnt nun auf jeden Fall eine aufregende Reise, von der er mit vielen neugewonnenen Erfahrungen zurückkehren wird.

HILFSAKTION



Das Beben
Unsere Hilfe
für Haiti
unicef
Spendenkonto: Sparkasse Aachen
BLZ: 390 500 00 • Konto: 331900



Die Zahl der Todesopfer nach dem Erdbeben auf Haiti wird auf 200.000 geschätzt. 1,5 Millionen Menschen sind obdachlos, wie viele Verletzte es gibt, ist von den internationalen Hilfskräften nicht zu überschauen.

Eifelsteig und Klassik sind in Monschau die Knüller

Volles Haus beim Neujahrsempfang der Monschau-Touristik. Geschäftsführerin Margareta Ritter zufrieden: 2009 war ein gutes Jahr.

Monschau. Margareta Ritter, Bürgermeisterin und zugleich Geschäftsführerin der Monschau Touristik, schüttelte am Montagabend viele Hände. Wer in Monschau wichtig ist, war da. Es wurde eng in den Räumen der Mon-Touristik an der Stadtstraße beim Neujahrsempfang.

Mittendrin in der drangvollen Enge Altbürgermeister Theo Steinröx, Aufsichtsratsvorsitzender Alexander Lenders und Manfred Eis, Bürgermeister der Gemeinde Roetgen und Vorsitzender der Monschauer Land Touristik. Es gab Häppchen, Sekt und ein zufriede-

nes Resümee der Geschäftsführerin für 2009.

„Monschau ist größer geworden“, stellte Margareta Ritter erfreut fest. Früher habe sich der Tourismus auf die Altstadt beschränkt, doch mittlerweile finde die Mon-Touristik auch in den Dörfern immer mehr Partner. Beispiele hierfür seien die aktuellen Bettenzahlen in Mützenich oder Kalterherberg. Die Monschau Klassik habe sich etabliert, die Nachfrage sei groß, nannte Ritter Beispiele für den sprudelnden Tourismus. Nicht zu vergessen der Premiumwanderweg Eifelsteig, der „hervorragend angenommen“ wird, selbst bei solch trübem Wetter wie in diesen Tagen.

Zwei Betriebe weniger

Einziges Wermutstropfen für die Geschäftsführerin: Das Buchungsgeschäft könnte noch besser werden. Aus den Tagestouristen sollten Übernachtungsgäste werden.

Bedauerlich sei auch der Rückgang der Übernachtungen gegenüber 2008 um 1,1 Prozent (in Häusern mit mehr als neun Betten). Allerdings, so Ritter, seien auch zwei Betriebe weniger am Start gewesen als im Jahr zuvor.

Als ein „gutes Jahr“ bewertete die Geschäftsführerin 2009. Der Mon-Touristik sei es gelungen, ihre Qualität zu steigern. Margareta Ritter: „Touristisch gibt es sicher bessere Zeiten. In wirtschaftlich harter Zeit hat es aber auch eine Rückbesinnung auf die kleinen Erholungsschwerpunkte in Dörfern gegeben.“

Die neue Leiterin der Geschäftsstelle, Bianca Lanio, präsentierte

Erst Sarah Kuttner, dann Jacques Berndorf und zuletzt Simon Beckett

Drei namhafte Autoren sind im Rahmen des Eifel-Literatur-Festivals in Monschau zu Gast (die Lesungen beginnen jeweils um 20 Uhr in der Aula des St. Michael-Gymnasiums).

Den Anfang macht am 14. Mai Sarah Kuttner. Die 1979 in Berlin geborene Autorin nahm mit ihrem ersten Roman „Mängelexemplar“ mehr als 40 Wochen die Pole Position in den Bestsellerlisten ein. Ihr

Erstlingswerk war der erfolgreiche Roman einer deutschsprachigen Autorin im Jahr 2009.

Zu Jacques Berndorf ist nicht viel zu sagen. Der gebürtige Duisburger, Jahrgang 1936 und gelernter Journalist, will Sigi Baumeister im Mai wieder für einen neuen Fall auf die Pirsch schicken. Der „Guru des Eifelkrimis“ kommt am 1. Juni nach Monschau, wo sich auch schon die Krimileichen türmen.

Wer's gruselig mag, der sollte sich den 17. September vormerken. Dann nämlich ist Thrillerkönig Simon Beckett in der Stadt. Das Erstlingswerk des 1968 in Sheffield geborenen Engländers „Die Chemie des Todes“ war wie ein Paukenschlag. Aber auch andere Titel wie „Leichenblässe“ haben es in sich.

Seinen Original-Übersetzer Andree Heese bringt Beckett mit in die Eifel.

den Veranstaltungskalender für dieses Jahr, beginnend mit dem Wildwasserrennen auf der Rur am 27. und 28. März und endend mit dem Weihnachtsmarkt an den

vier Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag.

Weitere Pläne von Bianca Lanio sind unter anderem die Steigerung der Aktivitäten rund um den Eifel-

steig (z.B. Ausarbeitung weiterer Wanderangebote in Verbindung zum Eifelsteig), der Aufbau eines regelmäßigen Newsletters und der Ausbau des Ticketgeschäfts. (ess)

Terminkalender ist vollgepackt

Der Terminkalender der Monschau Touristik für 2010 ist vollgepackt: Wildwasserrennen (27./28. März), Französischer Gourmetmarkt (29. April - 2. Mai, 26. - 29. August, 11. - 14. November), Triptique Ardennais, Startort (15. Mai), 3. Nacht der Museen (4. Juni), Eifel-Literatur-Festival (14. Mai, 1. Juni, 17. September), Musik- und Wanderwoche - 125 Jahre Eifelverein Monschau (8. - 11. Juli), Monschau Marathon (6. - 8. August), Monschau Klassik (20. - 29. August), Hochzeitsmesse (4./5. September), Rotary-Burggringrennen (18./19. September), Wirtschaftstag in Imgenbroich (26. September), Happy Halloween (23. - 25. Oktober), Monschau Halali (7./8. November), Monschauer Weihnachtsmarkt (25. November - 19. Dezember an allen Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag).



Geschäftsführerin Margareta Ritter (links) und Geschäftstellenleiterin Bianca Lanio blickten für die Mon-Touristik beim Neujahrsempfang zurück und nach vorne. Vor und nach dem offiziellen Teil herrschte in den Räumen an der Stadtstraße drangvolle Enge. Bei Häppchen und Sekt wurde angeregt geplaudert. Fotos: Ernst Schneiders



EIFELWETTER



Nachts frostig

Die Lage: Das mäßig kalte Winterwetter dümpelt in der Eifel so vor sich hin, denn das russische Kontinentalhoch blockt weiter die atlantischen Tiefs, die aber hin und wieder Gelegenheit bekommen, im äußersten Westen ihren Einfluss mit ein paar Regentropfen oder wenig Schneeregen geltend zu machen. Dabei bewegen sich die Temperaturen tagsüber im leicht positiven Bereich, um zur Nachtzeit bei Aufklaren über Schnee frostig abzusinken, was die Gefahr von Glätte durch überfrierende Nässe in sich birgt.

Heute und morgen: Mit leicht böigem Südwind startet am Mittwoch Tief Heike ihren Angriff, der aber schon in seinen Anfängen scheitert. So reicht es denn gerade mal zur Bewölkung, gepaart mit Hochnebel oder nebliger Trübe, die ein wenig nassen kann. Bei sonst meist trockenen Bedingungen kann zeitweise gar die Sonne scheinen. Die Luftwerte in den Höhendörfern streifen den Gefrierpunkt, während wir in den Ortschaften rund um den Rusee bis zu 5 Grad messen. Auch der Donnerstag lässt kaum Niederschlag zu. Meist ist es aber trüb, und bei Temperaturen um 1 bis 5 Grad kann sich nur gelegentlich die Sonne einbringen.

Weitere Aussichten: Am Freitag Fortdauer des mäßig kalten und trüben Winterwetters. (bf)

Mehr dazu: www.meteo-eifel.de

KURZ NOTIERT

Neue Mensa ist Thema im Strukturausschuss

Simmerath. Die zweite Sitzung des Struktur- und Hochbauausschusses der Gemeinde Simmerath findet am Dienstag, 26. Januar, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Simmerath statt. Beratungspunkte sind hierbei das Besichtigungsergebnis der energetischen Sanierung an der Grundschule Steckenborn, Vorstellung verschiedener Fassadenvarianten für das Rathaus Simmerath, Anbau einer Mensa an der Gemeinschaftshauptschule Simmerath und die Planungen für den Anbau am Kindergarten Woffelsbach.

Versammlung der AMU in Imgenbroich

Imgenbroich. Der Vorstand der AMU (Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmen) lädt zur Mitgliederversammlung ein. Diese findet statt am Donnerstag, 21. Januar, um 19.30 Uhr in der Caritas-Behindertenzentrum GmbH, Am Handwerkerzentrum 13, in Imgenbroich. Nach einer Betriebsbesichtigung der Caritas Behindertenzentrum stehen neben den jährlichen Regularien auch Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

KONTAKT

EIFELER NACHRICHTEN

Lokalredaktion:
Matthias-Offermann-Straße 3,
52156 Monschau-Imgenbroich,
Tel. 02472/9700-30, Fax 02472/9700-49.
e-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de
Peter Stollenwerk (verantwortlich),
Heiner Schapp, Ernst Schneiders.
Leserservice: 0180 1001 400
Anzeigen Geschäftskunden:
Ralf Huppertz 02472/970021
Servicestelle:
3 Plus/Bürobedarf Kogel:
Hauptstraße 17,
52152 Simmerath,
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7.30 bis 18.30 Uhr,
Sa. 7.30 bis 13.00 Uhr.